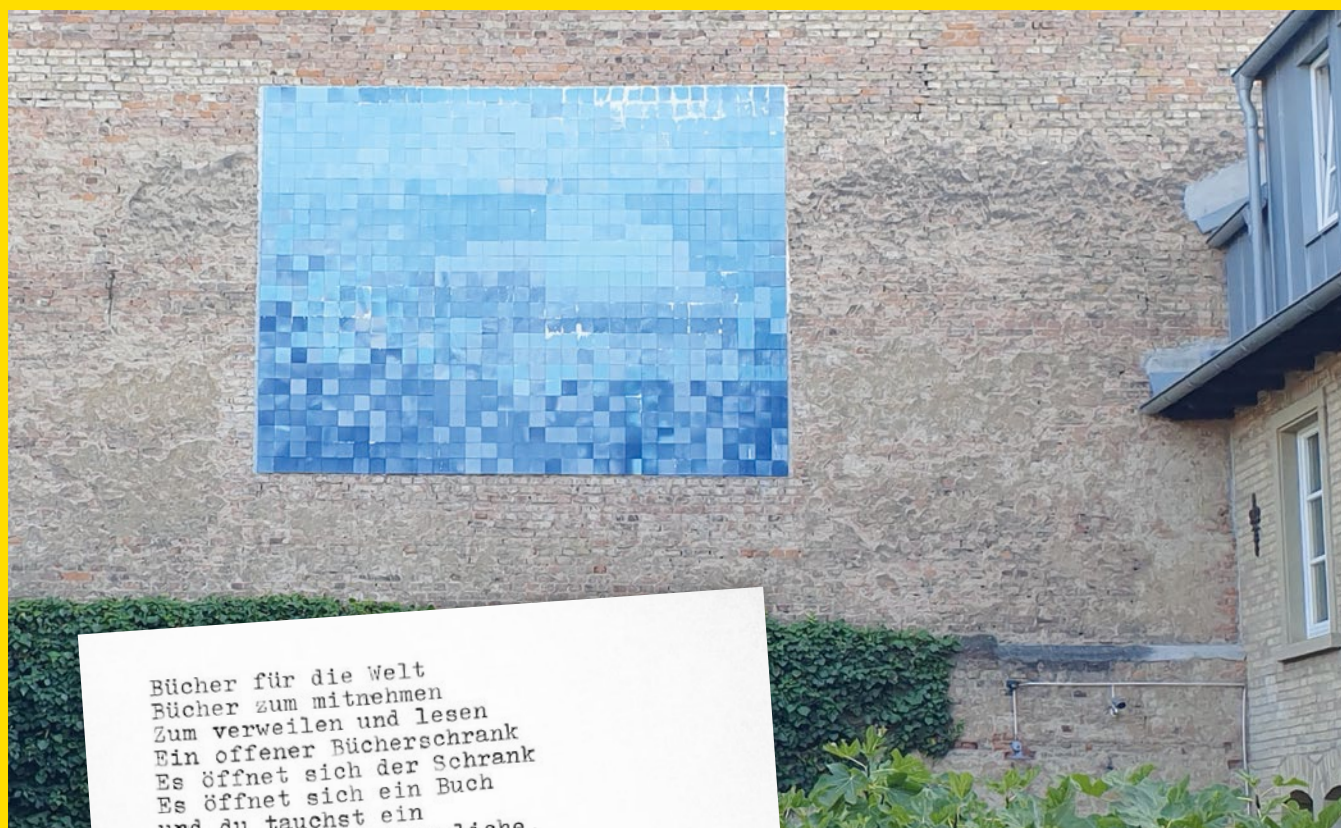




RUDI

Bürgerzeitschrift für die Südstadt • www.bg-suedstadt.de



Bücher für die Welt
 Bücher zum mitnehmen
 Zum verweilen und lesen
 Ein offener Bücherschrank
 Es öffnet sich der Schrank
 Es öffnet sich ein Buch
 und du tauchst ein
 in fremde, abenteuerliche,
 romantische Welten
 Literatur ist geistige Nahrung
 Geschichten voll Humor und Poesie
 Ein offener Bücherschrank
 Auf dem Werderplatz
 In der Karlsruher Südstadt
 Mit offenen Türen für die Welt
 Literatur für Groß und Klein
 Für alle zugänglich
 Nimm dir ein Buch mit
 Wir tauschen Bücher,
 Gedanken und Ideen
 Seit 15 Jahren
 steht der Bücherschrank
 auf dem Werderplatz
 Eine Bereicherung für Karlsruhe
 Eine Bereicherung für die Welt
 Du bist eine Bereicherung für die Welt
 Unser Dank gebührt dir
 Bürgergesellschaft-Südstadt

12.07.26

Maurice Moel



Kannentag

Jeden Montag
 1,45L für nur
11,90€



Wirtshaus Wolfbräu
 Werderstraße 51
 76137 Karlsruhe

Tel.: 0721 3545 770
 mail@wolfbräu.de
 www.wolfbräu.de



Bücherschrank-Putzaktion

Gut aussehen soll der Jubilar an seinem Fest!

Also werden kurz davor auf unsere Bitte hin die Graffiti vom Team Sauberes Karlsruhe (TSK) entfernt. Am Folgetag werden Aufkleber abgekratzt, wird der Schrank ausgeräumt, wird gereinigt, gewischt und poliert. Am Ende strahlt die „Putzkolonne“ mit dem Schrank um die Wette!

Danke an diese Gruppe, an das TSK auch an dieser Stelle, an Craig vom Electric Eel für Wasser und Strom, für den Zuspruch vieler Passanten und nicht zuletzt für die Trinkwasserspense eines Unbekannten!

MH

Geschichten zum Bücherschrank

Wir haben es beim Bericht vom Bücherschrankfest geschrieben: Schülerinnen und Schüler hatten eigens für das Jubiläum kreative Kurzgeschichten über den Bücherschrank verfasst. Da alle Geschichten toll waren, wurden alle Nachwuchs-Autor:innen ausgezeichnet. Diese Geschichten werden nach und nach im RUDI veröffentlicht, und zwar je nach Platz und Möglichkeit. Die Reihenfolge ist also zufällig!

Da wir nicht von allen Kindern den vollständigen Namen kennen, veröffentlichen wir unter den Vornamen. Auf der nächsten Seite lesen Sie die erste Geschichte.



Inhalt

Schreibmaschinengedicht	1
Bücherschrank-Putzaktion	2
Geschichten zum Bücherschrank	2
Titelbild – Blaue Komposition (Haifisch) von Tobias Talbot	3
Bürgertreff der BGS	3
Gewinnertext von Layla und Vari des Bücherschrank-Wettbewerbs	3
15 Jahre Bücherschrank	4
Werderplatz I – Wie geht es weiter?	5
Werderplatz II – Meldung von Zwischenfällen	5
Kinder & Familien in der Südstadt – Spielplätze	6
Bürgertreff am 12. August	7
Altpapiersammlung Oktober/ November	7
Bebauungsplan „Südlich Stuttgarter Straße“...	8
Formulare 55plus	8
Internetcafé 55plus	8
Yoga für Alle im Herbst	9
Balance 55plus	9
Gedanken zum Hitzesommer 2026	10
100-jährigen Jubiläums des Canisiushauses – Festgottesdienst	12
Mittagessen und Bildvortrag „100 Jahr Canisiushaus“	12
Es fährt kein Zug nach Irgendwo	12
Argumentationstraining gegen rechtspopulistische Parolen	13
2. Indoor-Flohmarkt	13
NEHEMIA INITIATIVE – Angebote & Veranstaltungen	14
Karlsruhe setzt auf Weiterentwicklung des Radverkehrs	14
Aufgefallen und nachgehakt	16



Immer über die Bürger-Gesellschaft der Südstadt und ihre Angebote zeitnah informiert!



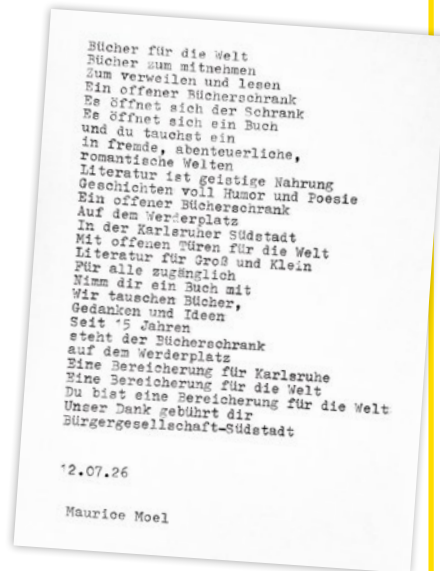
Titelbild:



Blaue Komposition (Haifisch) von Tobias Talbot, Lack auf Keramik aus dem Jahr 2011. Das Kunstwerk (390×495 cm) befindet sich an einer unverputzten riesigen Rückwand im Durchgangsbereich zwischen Marienstraße 17A und Rüppurrer Straße. In der Wahrnehmung wechselt das Wandbild bei der Betrachtung zwischen Abstraktion („Blaue Komposition“) und Gegenständlichkeit („Haifisch“).

(Quelle: Stadt Karlsruhe/Kunst im öffentlichen Raum)

Das Schreibmaschinengedicht ist ein Geschenk an die BGS von Maurice Moel, er hat es beim Bücherschrankfest gedichtet.



Bürgertreff der BGS

Der nächste Bürgertreff findet am **Mittwoch, den 7. Oktober** um 19 Uhr statt.

Das ra:ve – Raum für Veränderung-Team des Instituts für Regionalwissenschaft (IfR) am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) wird sich und die neu bezogenen Räumlichkeiten in der **Wilhelmstr. 16** vorstellen. Außerdem werden sie einen kurzen Einblick in ihre unterschiedlichen Forschungsthemen und einen Rückblick auf den Park(ing) Day geben.

Überdies werden Sie wie immer über Neues aus der Vorstandarbeit der BGS und aus der Südstadt informiert.

Ort und ggf. Thema des nächsten Bürgertreffs am **4. November** stehen bei Redaktionsschluss noch nicht fest – entnehmen Sie dies bitte unserer Homepage und den Veröffentlichungen auf unseren Kanälen. *Der Vorstand*

Gewinnertext von Layla und Vari des Bücherschrank-Wettbewerbs

Der Bücherschrank und die Reisen

Seit 700 Jahren steht der Bücherschrank am Nordpol. Er begegnet 50 Pinguinen und 10 Eisbären. Die Eisbären musste er K.o. schlagen.

Danach plumpste er ins eiskalte Wasser. Er schwamm davon. Er strandete in New York. Da fand er ganz viele Fruchtfreunde. Die Ananas namens Melanie fragte: „Darf ich das goldene Buch ausleihen?“

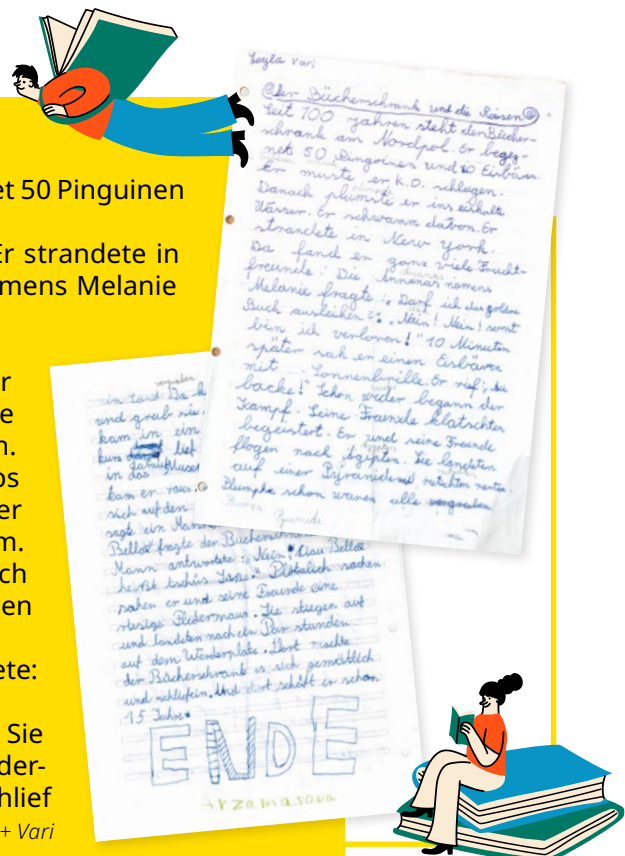
„Nein! Nein! Sonst bin ich verloren!“

10 Minuten später sah er einen Eisbären mit Sonnenbrille. Er rief: „Au Backe!“ Schon wieder begann der Kampf. Seine Freunde klatschten begeistert. Er und seine Freunde flogen nach Ägypten. Sie landeten auf einer Pyramide und rutschten hinunter. Plumps – schon waren alle vergraben im Sand. Da kam ein Schatzsucher und grub sie aus. Der Bücherschrank kam in ein riesiges Museum. Kurz darauf lief der Bücherschrank, ging in das Museum und nach 8 Stunden kam er raus. Der Bücherschrank machte sich auf den Weg nach Italien. Dort sagte ein Mann: „Ciao Bella!“

„Heißt die Bella?“ fragte der Bücherschrank. Der Mann antwortete: „Nein, Ciao Bella heißt tschüss Süße.“

Plötzlich sahen er und seine Freunde eine riesige Fledermaus. Sie stiegen auf und landeten nach ein paar Stunden auf dem Werderplatz. Dort machte der Bücherschrank es sich gemütlich und schlief ein. Und dort schläft er schon 15 Jahre.

Layla + Vari





15 Jahre Bücherschrank

Ein buntes Fest war das, bei dem ein gläserner Schrank mit rotem Rahmen im Mittelpunkt stand – blauer Himmel, strahlende Sonne, beste Stimmung, ein ständiges Kommen und Gehen.

In Kooperation von Bürger-Gesellschaft der Südstadt und KOHI wurde am 12. Juli das 15-jährige Jubiläum des BÜCHERSCHRANKs am Werderplatz gefeiert. Das beliebte Stadtteil-Möbel lockte die Nachbarschaft mit einer bunten Veranstaltung an, bei dem die Programmpunkte im fliegenden Wechsel für beste Unterhaltung sorgten. Die Vorsitzende der BGS, Martina Hillesheimer, führte durch das tolle und abwechslungsreiche Programm.

Schon zu Beginn füllte sich der Platz bei Kaffee und Kuchen, während die ersten Neugierigen am Gratis-Flohmarkt nach verborgenen Schätzen stöberten.

Zu Beginn verzauberte die Songwriterin Tiana Klim das Publikum mit sanften Klängen. Danach wirbelte die Kindertanzgruppe „Eulenküken“ über den Platz und erntete tosenden Applaus. Währenddessen herrschte am Basteltisch der Kinder- und Jugendbücherei kreativer Hochbetrieb, wo die jüngsten Gäste fleißig malten und klebten.

Ein paar Meter weiter ratterte die Mechanik: Wortkünstler Maurice Moel tippte auf seiner historischen Schreibmaschine individuelle Gedichte auf Zuruf. Ein weiterer Höhepunkt des Nachmittags: die Prämierung des Schreibwettbewerbs. Schülerinnen und Schüler hatten eigens für das Jubiläum kreative Kurzgeschichten über den Bücherschrank verfasst. Da alle Geschichten toll waren, wurden alle stolzen Nachwuchs-Autor:innen für ihre Werke mit Gutscheinen der Stephanus-Buchhandlung ausgezeichnet, gestiftet gemeinsam von BGS und Förderverein der Schule am Wasserturm. Diese Geschichten werden nach und nach im RUDI veröffentlicht.

Mit fröhlichem Wechsel aus Musik, Tanz, Literatur und nachbarschaftlichem Austausch feierten wir ein Fest, das zeigt, wie lebendig die Kultur am Werderplatz ist.

Tom Selzer/MH



Foto K. Bohlitz



Die Eulenküken



Bücherblitz



Foto K. Bohlitz



Preisverleihung



Tina Klim und Maurice Moel



Werderplatz I – Wie geht es weiter?

Vielfach haben wir berichtet: Nach dem Beschluss des Gemeinderats im Juli 2025 soll der westliche Teil des Werderplatzes künftig in die bereits bestehende Fußgängerzone im östlichen Teil einbezogen werden. Dafür stellte der Gemeinderat 100.000 Euro für die Gestaltung des Werderplatzes in den städtischen Haushalt ein.

Auf Basis dieser Grundsatzentscheidungen wurde im Rahmen einer Planungswerkstatt am 11. Juli darüber beraten, wie die Beschlüsse konkret umgesetzt werden können. Eingeladen waren Einwohnerinnen und Einwohner der Südstadt, die über eine Zufallsauswahl aus dem Melderegister ausgewählt wurden. Darüber hinaus nahmen Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinderatsfraktionen, der Kirchen und sozialer Träger sowie von Vereinen aus dem Stadtteil an der Veranstaltung teil, darunter auch zwei der BGS. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Frage, wie der Werderplatz künftig gestaltet werden kann, damit er von möglichst vielen Menschen gerne genutzt wird. Die Ergebnisse der Planungswerkstatt werden in das weitere Verfahren eingebracht und bilden eine wesentliche Grundlage für die nachfolgenden Planungsschritte. Zudem steht die Stadtverwaltung im Austausch mit dem KIT, das den Werderplatz im Rahmen eigener Forschung wissenschaftlich untersucht. Dadurch sollen wissenschaftliche Erkenntnisse mit den Ergebnissen der Öffentlichkeitsbeteiligung verknüpft werden und in die weiteren Planungsschritte integriert werden. Ziel der Stadtverwaltung ist es, den Werderplatz bis zum Spätsommer/Herbst 2027 neu zu zonieren und zu gestalten. Hierfür ist zum einen die Ausschreibung und Beauftragung eines Büros für die Gestaltung des Platzes und zum anderen ein Teileinzugsverfahren (Einschränkung der öffentlichen Nutzung der Straße) erforderlich.

MH

Werderplatz II – Meldung von Zwischenfällen

So erfreulich der Fortschritt bei der Umgestaltung des Platzes ist: Probleme mit Alkohol- und Drogenkonsumierenden wird es auch weiterhin geben. Und nach wie vor ist aus unserer Sicht der Meldeweg unklar und/oder unbefriedigend.

Zum wiederholten Male haben wir uns daher – nicht zuletzt aufgrund zweier konkreter Ereignisse – an das Ordnungsamt gewandt mit der Frage, welche Stelle man kontaktieren bzw. welche Telefonnummer man anrufen soll, wenn aggressive Situationen entstehen oder sich jemand bedroht bzw. eingeschüchtert fühlt. Das ist die Antwort, um deren Veröffentlichung seitens des Ordnungsamtes ausdrücklich gebeten wird: „Bei konkreten Vorfällen – unabhängig ob Straftat oder Ordnungstörung – wird seitens Stadtverwaltung und Polizei darum gebeten, weiterhin unverzüglich über den Notruf 110 das Führungs- und Lagezentrum zu verständigen. Bei diesem sind auch die jeweils im Dienst befindlichen Mitarbeitenden des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) angemeldet, die von dort dann insbesondere bei Ordnungstörungen, wie zum Beispiel auch Verstößen gegen das Alkoholkonsumverbot, verständigt werden. Rückfragen oder Vorfälle, die kein unmittelbares Tätigwerden erfordern, können per E-Mail an polizeirecht@oa.karlsruhe.de gemeldet werden.“

Es ist schade, dass keine andere Lösung gefunden wird oder gefunden werden kann. 110 ist eine Notfallnummer, auch dies wird von allen Seiten immer wieder propagiert – die Hemmschwelle, dort anzurufen ist entsprechend hoch. Dazu kommen immer wieder abweisende Reaktionen von den diensthabenden Polizeibeamten in der Leitstelle, nachvollziehbar aus deren Sicht (begrenzte Einsatzmittel), aber nicht zielführend für Sicherheits- oder gar Wohlgefühl auf dem Werderplatz.

MH



Bestattungsinstitut der Stadt Karlsruhe



Erreichbar:
Tag und Nacht

Telefon: 0721 964133
info@bestattungen.karlsruhe.de
bestattungsinstitut.karlsruhe.de

Kinder & Familien in der Südstadt



Spielplätze

Die gute Nachricht zuerst: Der Spielplatz im Grünstreifen zwischen Wilhelm- und Marienstraße ist jetzt komplett freigegeben! Mit einer Ausnahme: die Seilbahn ist noch nicht wieder in Betrieb – wann sich das ändern wird, haben wir jetzt nochmals nachgefragt.



Vom Spielplatz in der Südstadt-Ost an der Marie-Juchacz-Straße haben wir berichtet: Nach einer Inspektion mussten dort sofort mehrere Spielkombinationen wegen verschiedener sicherheitsrelevanter Mängel gesperrt werden.

Sehr bedauerlich ist die neueste Sperrung: das zentrale Spielgerät auf dem „Indianerspielplatz“, ebenfalls im Grünstreifen, zwischen Marien- und Rüppurrer Straße.

Über diesen gab es viele Artikel im RUDI, konnten wir doch vor 2 Jahren seinen 20. Geburtstag feiern. Zwei neue Schaukeln gab es damals plus die Zusage auf eine Generalsanierung 2028. Diese Zusage besteht fort, allerdings wurden wir jetzt vom Gartenbauamt (GBA) informiert, dass das zentrale Spielgerät bereits jetzt ein Sicherheitsrisiko darstellt und entsprechend abgesperrt werden musste.

In der Mitteilung des Gartenbauamtes hieß es: „Die Spielgerätekombination wurde im Jahr 2004

errichtet. Im Jahr 2023 erfolgte eine umfangreiche Sanierung. Bereits im Zuge dieser Sanierung hatte der Hersteller eine maximale weitere Nutzungsprognose von zwei Jahren abgegeben“. Das veranlasste uns zu einer Rückfrage beim Gartenbauamt – offensichtlich war damit ja seit langem klar, dass der Spielplatz über Jahre ausfällt!

In der Antwort des GBA heißt es, dass man gehofft hatte, dass die Lebensdauer doch länger sein könnte und dass man aufgrund der „Vielzahl vergleichbarer Situationen“, verschärft durch die aktuelle Haushaltslage, die Generalsanierung nicht vorziehen könne.

Tatsächlich ist bei den Haushaltsberatungen im letzten Jahr der Rückbau von 80 Kinderspielplätzen im gesamten Stadtgebiet beschlossen worden. Die ersten Schließungen wurden im Juli im Gemeinderat entschieden. Gerne geben wir daher die Information der Spielplatzinitiative Karlsruhe weiter:

Für Kinder. Für Familien. Aus Karlsruhe für Karlsruhe.

Die **Spielplatzinitiative Karlsruhe** wurde von engagierten Bürgerinnen und Bürgern ins Leben gerufen. Unser Ziel: Spiel- und Begegnungsräume für Kinder und Familien erhalten, stärken und gemeinsam weiterentwickeln. Wir möchten Bürgerinnen und Bürger aktiv einbinden und als Kommunikationsschnittstelle zwischen Bürgerschaft, Stadt, Vereinen und weiteren Beteiligten dazu beitragen, Ideen, Wünsche und Anregungen zusammenzubringen.

Sie haben Fragen, Ideen oder möchten sich engagieren?

✉ spielplatzinitiativeka@online.de
Gemeinsam statt zuschauen – für eine kinder- und familienfreundliche Stadt.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Unterstützung finden Sie über den QR-Code (siehe oben).

MH



Bürgertreff am 12. August

Ein etwas anderer Bürgertreff war das in diesem Monat: Wie schon zwei Mal im Vorjahr erhielten die Teilnehmer Einblicke in die Baufortschritte der geplanten Kleingarten- und Sportanlage südlich der Stuttgarter Straße. Gesamtprojektleiter Rolf Basse und der Projektleiter für das Boden- und Kampfmittelmanagement, Benjamin Pfahler-Dorsch (Geschäftsführer Ingenieurbüro Roth & Partner GmbH, Karlsruhe), zeigten und erklärten uns die umfassenden Erdarbeiten: Zunächst wird das abgeräumt, womit das Urgelände im Jahr 1945 aufgefüllt wurde – also Trümmer, Schrott, Erde usw. Dieser Aushub wird über ein Förderband zu einer Sichtungsstelle geführt und dort von einem Feuerwerker auf Munition und sonstige Kampfmittelrelikte untersucht. Was dort gefunden wird, wird nach Stuttgart zur Kampfmittelbeseitigungsanlage verbracht. Das übrige Material wird geschreddert und für den Wiedereinbau an Ort und Stelle aufbereitet.

Eine Schicht von 3,5 m muss abgeräumt werden, bis man die Geländeoberkante von 1945 erreicht. Von dieser Aushubsohle ausgehend wird der Untergrund auf Kampfmittel sondiert. Im Bereich des vorgesehenen Hochbaus, also des Vereinsheims und der Tennishalle, muss dies bis auf 6 m Tiefe geschehen, in den anderen Abschnitten (Sportanlagen, Kleingartenanlage) reicht eine Tiefensondierung bis 4 m aus.

Gezeigt wurde uns dies auf dem letzten so zu bearbeitenden Abschnitt, dem Bauabschnitt 3, das ist der in der Mitte gelegene: Riesige Steinhaufen, zum Teil noch mit der erkennbaren ursprünglichen Verwendung wie beispielsweise Fliesen oder bearbeitete Sandsteine, daneben Haufen mit bereits geschredderten Steinen, und im Hintergrund, möglichst weit weg von den Häusern an der Stuttgarter Straße, die Anlage zur Sortierung und Sichtung des gesamten Materials.

Eine besondere Herausforderung stellt das oberflächennahe Grundwasser dar. Dies wird ständig abgepumpt. Ein Teil wird zur Staubbildung genutzt. Überschüssiges Wasser wird vor Ort temporär für die Baumaßnahme versickert, nachdem die Untergrundbelastungen ausgeräumt sind.

Bis April 2027 sind die Arbeiten vorgesehen, dann steht das Gelände für die weitere Gestaltung zur Verfügung. Zu Beginn des Treffens hatte Martina Hillesheimer, 1. Vorsitzende der BGS, berichtet, dass im Gemeinderat

GLASEREI
FENSTERBAU

SAND

EINE
KLARE
SACHE

- FENSTER
- HAUSTÜREN
- GLASARBEITEN

- FENSTERREPARATUR
- DENKMALPFLEGE
- EINBRUCHSCHUTZ

FENSTERBAU · SANIERUNG · BERATUNG

Tel. 0721 9400150
info@sand-glas.de

www.sand-glas.de

Essen auf Rädern

Jeden Tag lecker – frisch auf den Tisch

Ihr Restaurant auf Rädern:

Speiseplan unter www.paritaet-ka.de

0721 91230-10

Bestellung:

Mo–Fr von 8–13 Uhr



Altpapiersammlung am Montag, 05. Oktober und am Montag, 30. November 2026

Bitte stellen Sie das Altpapier bis 7.00 Uhr ohne Plastikverpackung und gut sichtbar zur 294. bzw. 295. Sammlung zugunsten des Canisiushauses an den Straßenrand.

Der Canisiushausverein bedankt sich bei allen Südstädtern, die uns auch weiterhin mit ihrem Papier und Karton unterstützen.

gerade zwei Wochen zuvor der Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan „Südlich Stuttgarter Straße“ gefasst worden war (mehr dazu und zur Situation insgesamt im diesem RUDI).

Außerdem hatte sie einen kurzen Rückblick auf das Fest zum Jubiläum des Bücherschranks gegeben und zum Sommerstammtisch im Wolfbräu am 2. September eingeladen.

Nach Ende der Führung und nach Beantwortung aller Fragen galt der Dank Herrn Pfahler-Dorsch und Herrn Basse. Schnell zerstreuten sich die Teilnehmer – sei es ins Kühle oder zu einem Beobachtungsposten für die Sonnenfinsternis nur kurze Zeit später.

MH



Bebauungsplan

„Südlich Stuttgarter Straße“...

...ist jetzt endlich in die Schlussphase eingetreten: der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause den Veröffentlichungs- und Auslegungsbeschluss getroffen. Wenn es keine Einwände gibt, wird er Ende diesen Jahres in Kraft treten können.

15 Jahre nach dem Aufstellungsbeschluss und 13 Jahre nach der Anpassung des Planungsverfahrens (nach der Konsensuskonferenz), 4 Jahre, nachdem der Bebauungsplan hätte fertiggestellt sein sollen (so die Aussagen der GBA-Leiterin bei unserer Jahreshauptversammlung 2022), sollte man annehmen, dass was lange währt nun endlich gut ist. Aber weit gefehlt!

Zwar sind die Kleingärten komplett vorbereitet, auch konnten die Kosten für die Einzelpächter noch reduziert werden (die Auflagen für die Gartenhütten wurden vermindert) – aber der Pachtvertrag zwischen Bahn-Landwirtschaft als Generalpächter und der Stadt kam noch nicht zustande. Es geht um die Kosten von 1,7 Millionen € und die Verantwortung für die Infrastruktur, vor allem für Leitungen auf nicht unterverpachteten Flächen.

2027 sollen die Parzellen angeblich bezogen werden können....

Die Bodensanierung in dem Abschnitt, in dem die Gebäude der ESG Frankonia vorgesehen sind (bzw. waren) ist abgeschlossen, derzeit läuft die Sanierung im dritten Abschnitt, dort, wo die Sportanlagen vorgesehen sind (s. Bericht vom Bürgertreff im August in diesem RUDI). Doch der Umzug der ESG Frankonia wird nicht so stattfinden können, wie dem Verein vor Jahren versprochen wurde: Für den Bau des Vereinsheimes ist derzeit schlicht kein Geld mehr da, das Regierungspräsidium hat diese Investition aufgrund der Haushaltslage der Stadt nicht genehmigt. Jetzt soll mit der ESG eine Lösung gesucht werden unter Erhalt der jetzigen Anlagen am Ende des Cityparks. Diese sind sanierungsbedürftig, entfernt von den zukünftigen Sportstätten, zudem war die Verlagerung der Tennisanlage ein Teil der Planung „Karlsruhe Südost“... .

MH



Gefördert durch
die Stadt Karlsruhe



Formulare 55plus Hilfe im Umgang mit Behörden usw. für Senioren

Die Beratungen finden
im Bürgerzentrum Südstadt (Südwerk) jeweils
freitags von 10–12 Uhr statt.
Für die Ratsuchenden entstehen keine Kosten
und eine vorherige Anmeldung ist nicht
notwendig.

(Wir weisen darauf hin, dass dies keine Beratung
im Sinne einer rechtlichen Anwaltsberatung
darstellt und keine Haftung in irgendeiner Form
übernommen wird.)



Internetcafé 55plus-Südwerk
ein ehrenamtliches Angebot der
Bürger-Gesellschaft der Südstadt e.V.
Vorträge und individuelle Beratung für Seniorinnen und
Senioren zu Fragen um Smartphone, Tablet und
Notebook - alle 2 Wochen im Bürgerzentrum „Südwerk“,
Henriette-Obermüller-Str. 10, 76137 Karlsruhe

Termine 2. Halbjahr 2026

Alle Termine beginnen um 16:00 Uhr mit einem etwa
30-minütigen Kurzvortrag. Danach haben Sie bis
18:00 Uhr Gelegenheit zu persönlichen Beratungen.

Datum Vortragsthema

- 14.10. Digitale Alternativen aus Europa
- 28.10. KI und Datenschutz
- 11.11. Datenübertragungen vom Smartphone zum PC
- 25.11. Bluetooth - Nutzung und Problemlösungen
- 09.12. Schufa - Ihre Daten auf einen Blick



Änderungen bei anderer Hallenbelegung sind möglich!

Ihr Berater-Team freut sich auf Ihren Besuch
internetcafe55plus-suedwerk.de



Yoga für Alle im Herbst

10×75min, immer donnerstags um 18.00 Uhr
(im unteren Saal des Canisiushauses
in der Augartenstraße)

Start am 24.9.26
Schnupperstunde/späterer Einstieg
nach Absprache möglich.

Stress hast Du schon genug und Dein Alltag
powert Dich sowieso aus?
Dann bist Du hier genau richtig.

Achtsames, sanftes Yoga, ruhige Körperarbeit,
um Deinen Muskeln und Sehnen, aber auch
Deinem Kopf einen Ausgleich vom Alltag zu ver-
schaffen und dabei ganz nebenbei eine sanfte
Kräftigung zu erzielen.

Atemführung und Wahrnehmungsübungen
helfen bei der Bewusstseinsbildung für (die Ab-
läufe in) Körper und Geist – und beim Loslassen
von An- und Verspannungen.

Die Asanas (Körperübungen) werden so ange-
sagt, dass sie leicht umsetzbar und individuell
anzupassen sind.

Bitte mitbringen: • eigene (Yoga-) Matte
• Decke und evtl. kleines Kissen
• bequeme (Sport-)Kleidung

Kostenbeitrag: 50€ für Mitglieder
der Bürgergesellschaft
80€ für Gäste

Gerne überweisen:

Sparkasse Karlsruhe | IBAN: DE52 6605 0101 0009 1871 70

Volksbank | IBAN: DE24 6619 0000 0007 0023 00

Fragen/Anmeldung: yoga@bg-suedstadt.de



Balance 55plus

Das Angebot der **Bürger-Gesellschaft** der Südstadt
„Balance 55 plus“ findet nun bereits im 8. Jahr statt.
Es wendet sich an Ältere mit den Trainingsschwerpunk-
ten für Gleichgewicht, Koordination und Körperwahr-
nehmung.

Es geht um Bewegungen zur Pflege der Gelenke, um
deren Beweglichkeit zu fördern und zu erhalten. Es
geht um Entspannung der Muskeln, die ständig über-
fordert werden. Und um Aktivierung von Muskeln, die
bisher eher ein etwas kümmerliches Dasein fristeten.
Da kann es auch schon mal zu Muskelkater kommen.

Viel Gewicht legen wir auf das Gleichgewicht! Die
Balance zu erreichen und zu halten ist ein wesentlicher
Bestandteil der Übungen. Dies geht einher mit viel
Konzentration und der intensiven Wahrnehmung des
eigenen Körpers. Eine aufrechte Haltung und ein auf-
rechter Gang sind wesentlich.

Gegen Ende unserer Übungsstunde werden die einzel-
nen Übungen in Kombination aneinandergereiht. Hier-
zu gibt es dann auch viele Partnerübungen, die immer
für viel Vergnügen miteinander sorgen.

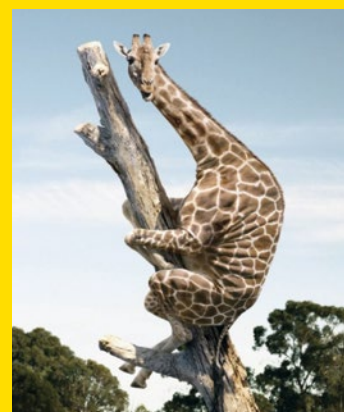
Die nächsten geplanten
Termine für 2026

09. und 23. Oktober sowie
am 06. und 13. November

jeweils um 10 Uhr
im Bürgerzentrum Südstadt
Henriette-Obermüller-Str. 10

Tagesbeitrag: 2,—€

Marlies Pirlich
Bürger-Gesellschaft der Südstadt



 Service

Werling GmbH | Industriestraße 19 | 76189 Karlsruhe | 0721 / 9 31 74-0 | info@werling.de | werling.de

Immer erreichbar,
sofort Hilfe.

- Wartungen Sanitär, Heizung, Klima
- Reparaturen aller Art
- Schadenssanierung von Wasser- und Brandschäden
- Kanalreinigung und Videoinspektion
- 24 Std Notdienst an 365 Tagen im Jahr

WERLING

Tradition und Fortschritt seit 1912

Gedanken zum Hitzesommer 2026

Es wird wohl der bislang heißeste Sommer gewesen in der Südstadt sein. In den Nächten hat es kaum abgekühlt. An Schlaf war oft nicht zu denken. Wer konnte, hat die Stadt verlassen. Die Frage ist unseres Erachtens, was man – außer aus den fossilen Energien auszusteigen, was eigentlich das Wichtigste wäre – hier vor Ort tun kann, damit das Leben in der Südstadt erträglich bleibt:

- Es gibt in der Südstadt im Grunde genommen keine schattigen Orte (große schattenspendende Bäume) mit entsprechenden Sitzgelegenheiten, an denen man sich bei großer Hitze gut aufhalten kann.
- Straßenzüge wie die Rüppurrer Straße mit ihren großen Platanen machen es im Grunde genommen vor, wie Zukunftsorte aussehen müssten.
- Beide Grünstreifen bieten außerhalb der Spielplätze zu wenige Sitzgelegenheiten. Dabei gibt es tolle schattige Orte wie z.B. unter dem Flügelnussbaum in der Nähe der Schützenstraße, die aufgrund fehlender Bänke schwer zu nutzen sind.
- Ideen wie das Verschatten ganzer Straßenzüge mit Sonnensegeln oder hängenden Gärten wirken aktuell eher illusorisch, zumal bei leeren Kassen.
- Daraus folgt, dass Baumpflanzungen und Pflege, Fassadenbegrünung und Entsiegelungsmaßnahmen eine viel höhere Priorität in der Stadt erhalten müssen. Ist dies mangels Geld bzw. Personal nicht realisierbar, ist die Frage, inwiefern wir BürgerInnen uns hierbei einbringen können, z.B. beim Gießen der Jungbäume.
- 50 Gießkannen hierfür zu verschenken, wirkt dabei eher wie der sprichwörtliche Tropfen auf den heißen Stein. Und damit überlässt es die Stadt dem Zufall, ob die in den Baumschulen herangezogenen Bäume an ihrem neuen Platz zu einem Baum mit dichter, schattenspendender Krone heranwachsen werden.
- Parkbäume können vom Gießen der Anwohner gar nicht profitieren. Im Citypark sind in diesem Sommer auch viele der vor zwei Jahren nachgepflanzten Bäume stark in Mitleidenschaft gezogen worden.
- In Rastatt gießt das dortige Klimabündnis mit 1000 Liter-Tanks auf Privatfahrzeugen mit Anhängern die neu gepflanzten Bäume. Dafür wurde von der Stadtverwaltung Wasser aus Hydranten zur Verfügung gestellt (vgl. BNN vom 22.07.26). Wäre so etwas auch in Karlsruhe bzw. der Südstadt denkbar?
- Warum werden in Karlsruhe nicht alle neugepflanzten Bäume mit Wasserbeuteln versehen?
- Es hat diesen Sommer in Deutschland bzw. in Baden-Württemberg eine Übersterblichkeit gegeben, die die Zahlen der Pandemie in den Schatten gestellt hat. Ob Karlsruhe sich die Mühe machen wird, die Zahlen für die Stadt zu errechnen bzw. zu publizieren? Es ist davon auszugehen, dass auch die Südstadt hiervon stark betroffen war.
- Aus den Daten der Messstationen im Stadtgebiet, sensorcity Karlsruhe, war deutlich herauszulesen, wie sehr die Stadt und die besonders hoch versiegelten Bereiche die Wärme speicherten und wie wichtig Frischluftschneisen und Parkbereiche mit großem Baumbestand sind.
- Deshalb dürfen gesunde Bäume wie z.B. auf dem Posthofareal an der Rüppurrer Straße heutzutage nicht mehr gerodet werden, schon gar nicht, um weitere Gewerbeflächen zu erschließen.
- Bäume im Stadtgebiet und intakte Parks sind wichtig, wenn die Karlsruher Wälder als Aufenthaltsorte bei Hitze nur noch bedingt in Frage kommen.





Dort warnt aktuell die Stadt vor dem Betreten aufgrund der schlechten Verfassung der Bäume und schließt jede Haftung aus.

- In unmittelbarer Nachbarschaft der besonders von dichter Bebauung betroffenen Stadtteile Südstadt, Südweststadt und Innenstadt befindet sich der Stadtgarten. Dort stehen aktuell Bäume – vor allem Platanen – die in Karlsruhe mit die höchste Blattmasse aufweisen dürfen und somit einen großen Beitrag zum Kühleffekt in der Stadt leisten. Außerdem ist es einer der wenigen Orte in Karlsruhe, wo man sich am Wasser aufhalten kann.
- Aktuell bezahlen die Bürger der Stadt einen satten Eintrittspreis um in diesen Genuss zu kommen. Unseres Erachtens würde es einen erheblichen Beitrag zur Erhöhung der Lebensqualität vor allem in den Sommermonaten darstellen, wenn die Stadt diesen Park – die westliche Seite des Zoos – für die Bevölkerung frei zugänglich machen würde. Es wäre eine großzügige Geste in Zeiten des Klimawandels mit Signalwirkung über die Stadtgrenze hinaus.
- Vielleicht wird unsere Südstadt schon ein bisschen lebenswerter, wenn die Erdgeschossbewohner die Initiative ergreifen und den Bereich vor ihren Türen begrünen, wie man an einigen Stellen schon sehen kann. Schon wenige Pflanzen können durch ihre Verdunstungsaktivität das Mikroklima verändern.

D. Rosenbauer/S.Beutler

Stilsicher.

Danke, dass Sie Bekleidung eine zweite Chance geben.



Reparieren, ändern oder weitergeben.
Wenn Sie Ihre Textilien am Leben halten, leisten Sie damit einen wertvollen Beitrag für die Umwelt.

Weitere Informationen:

www.team-sauberes-karlsruhe.de

**TEAM SAUBERES
KARLSRUHE**

Gemeinsam. Jeden Tag.



Festgottesdienst

Am **Sonntag, 29. Dezember** (1. Adventssonntag), werden wir um 10.00 Uhr aus Anlass des 100-jährigen Jubiläums des Canisiushauses einen Festgottesdienst in der Kirche Unserer Lieben Frau feiern. Damit beenden wir unsere Feierlichkeiten 2025 und 2026 zum 100-jährigen Jubiläum des Canisiushausvereins e.V. und des Canisiushauses.

Mittagessen und Bildervortrag „100 Jahr Canisiushaus“

Herzliche Einladung zum Mittagessen und anschließendem Bildervortrag zum **100-jährigen Jubiläum des Canisiushauses:**
am Sonntag, 25. Oktober 2026, ab 12.00 Uhr

Mittagessen: Schnitzel,
alternativ: vegetarische Schnitzel, Puszta-Soße und Pommes.

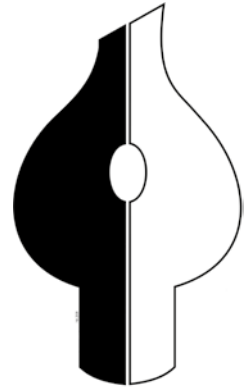
Gegen 14.30 Uhr: Bildervortrag
„100 Jahre Canisiushaus“.

Zu unserem Jubiläum wollen wir die Geschichte des Canisiushauses und das große Engagement des Canisiushausvereins und der Gemeinde für das Haus aufzeigen.

Es fährt kein Zug nach Irgendwo

Mit der „Bahnhofs“-
Komödie:

„Es fährt kein Zug
nach Irgendwo“ feiert die
Laienspielschar "die feder"
am **Sonntag, 18. Oktober**
2026, Premiere.



die feder

Die Aufführung der Komödie von Winnie Abel findet um 17:00 Uhr im Franz-Weber-Saal des Canisiushauses, Augartenstr. 51, statt.

Danach bewirbt Sie das Cani-Team mit Essen und Getränken.

Weitere Aufführungen:

Freitag, 30. Oktober, um 19.00 Uhr
ab 18:00 Uhr Bewirtung mit Essen und Getränken

Sonntag, 01. November, um 15:00 Uhr.
Danach bewirbt Sie das Cani-Team mit Essen und Getränken.

Kostenbeitrag: 5,00 €.

Verlässlich, kompetent und mit großem Herz

Wir stehen Ihnen im eigenen Zuhause zur Seite

Mobile Pflege und Betreuung

- ✓ (Kranken-) Pflege zu Hause
- ✓ Haushalts- und Betreuungsleistungen
- ✓ Beratungsbesuche (§ 37.3 SGB XI)
- ✓ Ambulante Familienpflege bei Erkrankung eines Elternteils
- ✓ AWO Menü – Essen auf Rädern
- ✓ AWO Hausnotruf
- ✓ Assistenz im eigenen Wohn- und Sozialraum (AWS)
- ✓ Individuelle Schwerbehindertenassistenz (ISA)
- ✓ Quartiersangebote im Rintheimer Feld, in der Innenstadt-Ost und in Mühlburg



Karlsruhe
gemeinnützige GmbH



Jetzt auch
in Durlach!



www.awo-karlsruhe.de

Rufen Sie uns an: 0721 83140-911



Argumentationstraining gegen rechtspopulistische Parolen

**Erhebe deine Stimme,
stärke deine Argumente**
Sa. 17.10.2026, 09:30 bis 13:30 Uhr

Menschen- und demokratiefeindliche Hetze, Diskriminierung und Ausgrenzung erleben wir immer häufiger in unserem Alltag. In diesem Training lernen wir dem entgegenzutreten. Wir analysieren rechtspopulistische Argumentationsmuster, lernen Gegenstrategien kennen und probieren diese mit praktischen Übungen aus.

Referentin: Magdalene Leytz, Referentin für Demokratiebildung bei der Evangelischen Erwachsenen Bildung (EEB) Baden

KOSTENFREI

Anmeldung: bis 09.10. bei EEB Karlsruhe

Ort: Senfkorn Ladenkirche,
Anna-Lauter-Straße 13,
Karlsruhe Citypark



2. Indoor-Flohmarkt
in der Turnhalle der
Nebenius-Grundschule
und Kinderflohmarkt
(von Kindern für Kinder)
im Erdgeschoss-Flur

Samstag, 17.10.2026
10 Uhr bis 13 Uhr **Aufbau ab 9 Uhr**

**Mit Kuchen-, Waffel-
und Getränkeverkauf**

Standgebühr je Tisch:
• 8 € oder 5 € mit Kuchenspende
• Kleiderständer 2,50 €

Was soll zum Verkauf stehen?
• Alles rund um die Familie
(Kleidung für Groß und Klein, Spiele, Bücher, ...)

Anmeldung und Anfragen über
nebenius-flohmarkt@web.de



KÖGELE
Elektro · Gas · Wasser · Baublechner

Werderstr. 62 · 76137 Karlsruhe · Tel. (0721) 93 21 10
Fax 93 21 18 · www.koegele.de · info@koegele.de



Seriosität hat ein Gesicht
ERDAL'S Schlüsseldienst – 24 h

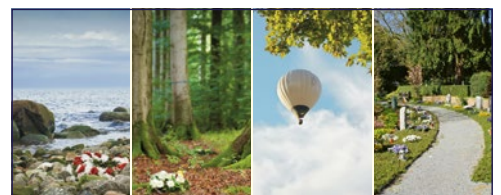
Nur 79 Euro* Von Montag bis Freitag (9 bis 18 Uhr)
Türöffnungen in der Südstadt
*Außerhalb Geschäftszeiten
Preis nach Absprache (für Türöffnungen)

- Absicherungen
- Schlüsselanfertigung

www.erdals.de – mail@erdals.de

Notöffnungen 24 h
Tel.: 0179/62 30 300

Marienstr. 41, Tel. 0721/3 84 46 86, Mo-Fr 9-13 und 14.30 bis 18 Uhr



RUHEORTE

So individuell wie das Leben, so verschieden sind auch die Vorstellungen von Bestattungen und Gedenken. Zusätzlich zur traditionellen Beisetzung auf dem Friedhof sind Bestattungsalternativen entstanden. Beispiele sind Baum-, See- und Luftbestattung. Wir beraten Sie zu allen Bestattungsformen.

(0721) 9646010



TRAUERHILFE STIER
Gewigstr. 10 · 76131 Karlsruhe · trauerhilfe-stier.de



Angebote & Veranstaltungen

- **Kindersachenflohmarkt**, 10.10.2026, 13–16.30 Uhr, gut erhaltende Kleidung und Spielsachen finden ein neues Zuhause
- **St. Martin Umzug**, 15.11.2026, 17–19 Uhr, gemeinsame mit den benachbarten Kirchen auf den Spuren von St. Martin durch die Südstadt
- **Weihnachtsbaumverkauf für den guten Zweck**, der Erlös kommt der Kinder- und Jugendarbeit in der Südstadt zu Gute, Verkaufstage: 28.11.2026 (mit Adventskranzbinden), 10–15 Uhr sowie 5. und 12.12.2026, jeweils 10–12 Uhr
- **Mosaik Gottesdienst**, jeden Sonntag um 10.30 Uhr
- **Bildungsangebot Siebenstein**, Nachhilfe und Hausaufgabenbetreuung (nach Anmeldung), Elternbegleitung und Sprachkurs e:DU
Siebensteincafé für Eltern aus der Südstadt, jeden Dienstag um 10–12 Uhr (außer in den Schulferien), Beratung zu Fragen rund um KiTa und Schule
- **Micha Lokalgruppe**, Globale Gerechtigkeitsfragen im christlichen Glauben bewegen und für die Bewahrung der Schöpfung eintreten – mehr Infos zu den Veranstaltungen auf der Webseite
- **Kooperationspartner in unserem Haus – Blaues Kreuz Begegnungsgruppe**, Suchtkrankenhilfe blaues-kreuz.de/de/baden-wuerttemberg/karlsruhe/ortsverein-karlsruhe/
Kontakt: Britta Hellmold, Mobil: 0160-99215522, Email: BlauesKreuzKa@mail.de

Nähere Informationen zu unseren Angeboten und Kontaktmöglichkeiten erhalten Sie auf unserer Webseite www.nehemia-initiative.de unter Aktuelles oder Termine.

Informationen
Veranstaltungsort:
Winterstraße 29
Telefon: 0721 91 43 47-00
Fax: 0721 91 43 47-09
info@nehemia-initiative.de
www.nehemia-initiative.de



Nehemia Initiative –
– Karlsruhe e.V.



Quelle: stadt karlsruhe

Karlsruhe setzt auf Weiterentwicklung des Radverkehrs

Die Sicherheit von Radfahrerinnen und Radfahrern hat in Karlsruhe einen hohen Stellenwert. Deshalb arbeitet die Stadt kontinuierlich daran, die Bedingungen für den Radverkehr zu verbessern.

Beim ADFC-Fahrradklima-Test, der zum 1. September gestartet ist, schneidet Karlsruhe regelmäßig gut ab. Noch bis Ende November ist es möglich, beim Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC), im Internet über fkt.adfc.de, die Einschätzungen zur eigenen Kommune abzugeben. Die Rückmeldungen der Vergangenheit für Karlsruhe zeigen, dass bei der Baustellenverkehrsführung und den Radwegkontrollen weiterhin Verbesserungspotenzial besteht. Um Behinderungen auf Radwegen zu erkennen und gezielt dagegen vorgehen zu können, sind sechs Überwachungskräfte regelmäßig mit E-Bikes im Stadtgebiet unterwegs. Dabei nehmen sie die Radwege unmittelbar aus der Radler-Perspektive wahr.

Stadt fördert aktive Mobilität

Mit dem Programm für aktive Mobilität verfügt die Stadt über eine Strategie zur Weiterentwicklung des Radverkehrs. Dazu gehören unter anderem der Ausbau der Infrastruktur, die Verbesserung der Verkehrssicherheit und die Umsetzung zeitgemäßer Standards.

Die Stadt arbeitet ämterübergreifend. Neben dem Stadtplanungsamt sind das Ordnungsamt, das Tiefbauamt sowie das Polizeipräsidium Karlsruhe eingebunden. So können unterschiedliche fachliche und verkehrliche Belange berücksichtigt und gemeinsame Lösungen entwickelt werden.

Bei Planung von Baustellen wird Radverkehr berücksichtigt

Auch bei der Planung von Baustellen werden die Belange des Radverkehrs berücksichtigt. Ziel ist es, den Radverkehr möglichst aufrechtzuerhalten und sicher durch den Baustellenbereich zu führen.

Soweit es die örtlichen und baulichen Gegebenheiten zulassen, wird nach Möglichkeit eine direkte Führung des Radverkehrs angestrebt. Ist dies nicht möglich, wird eine geeignete Radverkehrsumleitung eingerichtet. Stets hat die Verkehrssicherheit Vorrang.

Wichtige Rufnummern:

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt/	112
Rettungswagen	
Revier Südweststadt	666 34 11
Haus des Jugendrechts	666 6101
oder	666 34 28
Hotline KOD	133 33 66
Polizeiposten	35 27 00
Augartenstr. 59	
Mo.+Fr. 7:30-18 Uhr, Di.-Do. 7:30-18 Uhr	
ADAC-Notruf	0180 222 22 22
Schlüsselnotdienst Erdal	0179 623 03 00
Stadtwerke:	599 35 34
Erdgas/Trinkwasser	599 12
nach 15:30 Uhr	
Strom	599 40 58/40 45
Straßenbeleuchtung	599 40 58/42 66
nach 15:30 Uhr	599 13
Team Sauberes Karlsruhe:	
Ihre Behördennummer	115
Servicecenter Stadt/Landkreis Karlsruhe	
Mo.-Fr. 8-18 Uhr	
Medizinische Notdienste:	
Zu den üblichen Sprechstunden ist Ihr	
Hausarzt zuständig.	
Ärztlicher	116 117
Bereitschaftsdienst	
Zahnärztlicher Notdienst	0761 120 12 000
(Tel. Leitstelle)	
Tierärztlicher Notdienst	49 55 66

Impressum:

Herausgeber:

Bürger-Gesellschaft der Südstadt e.V.

Geschäftsstelle:

Nebeniusstraße 22, 76137 Karlsruhe
„Im Schulhof der Nebenius-Schule“
Tel. 0179 72 65 585 | info@bg-suedstadt.de

Internet: www.bg-suedstadt.de

Sprechzeiten: Montags von 17-19 Uhr

Redaktion:

Dr. Martina Hillesheimer und Marlies Pirlich
rudi@druck-verlag-sw.de

Wir bitten Leserbriefe kurz und sachlich zu fassen. Kürzungen behalten wir uns vor. Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Anonym zugesandte Leserbriefe veröffentlichen wir nicht, unterschriebene Leserbriefe gerne.

Bankverbindung:

Sparkasse Karlsruhe (BIC: KARSDE66XXX)
IBAN: DE52 6605 0101 0009 1871 70

Herstellung, Layout, Grafik:

Druckhaus Karlsruhe

Garantierte Auflage: 7.200 Exemplare

Anzeigenservice: James von Degenfeld
von.degenfeld@druck-verlag-sw.de
Tel. 0721/62 83-26

Erscheinungsweise: jeden zweiten Monat (ungerade Monate), kostenlos

Erscheinungstag:

jeweils der letzte Donnerstag im Monat

Nächste Ausgabe: 26.11.2026

Redaktionsschluss: 12.11.2026

Bankverbindungen:

- Volksbank Karlsruhe (BIC: GENODE61KA1)
IBAN: DE24 6619 0000 0007 0023 00
- Sparkasse Karlsruhe (BIC: KARSDE66XXX)
IBAN: DE07 6605 0101 0009 1016 50

RUND UM DEN INDIANERBRUNNEN



Beitrittserklärung

Hiermit erkläre/n ich/wir meinen/unseren Beitritt zur **Bürger - Gesellschaft der Südstadt e.V. Karlsruhe**. Die Satzung der BGS erkenne/n ich/ wir an.



Online-Antrag

Einzelmitgliedschaft 12 € im Jahr
(18 € ab 2027)

Familien-Mitgliedschaft 18 € im Jahr
(25 € ab 2027)

Ehe-/Lebenspartner*in

Name: _____

Name: _____

Vorname: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Geburtsdatum: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

freiwillig höherer Jahresbeitrag: _____

Ich/wir bin/sind damit einverstanden, dass unsere Daten im EDV-System des Vereins für interne Zwecke verarbeitet werden.

Datenschutzinformation: Die erhobenen Daten speichern wir auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1b der EU-Datenschutzverordnung (DSGVO). Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.bg-suedstadt.de/datenschutz>

SEPA Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer **DE76 ZZZO 0000 6777 95**

Mandatsreferenz **WIRD SEPARAT MITGETEILT**

Ich/wir ermächtige/n die Bürger-Gesellschaft der Südstadt Karlsruhe e. V. meine /unsere fälligen Mitgliedsbeiträge von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von der BGS auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen

Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name, Vorname (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Kreditinstitut (Name)

BIC

DE

IBAN

Datum, Ort und Unterschrift(en)

Bitte senden Sie die ausgefüllte Beitrittserklärung an:

Bürger-Gesellschaft der Südstadt, Nebeniusstr. 22, 76137 Karlsruhe

Vorzugsweise / alternativ können Sie den Antrag online ausfüllen, entweder per QR oben rechts oder unter: <https://www.bg-suedstadt.de/die-buerger-gesellschaft-der-suedstadt/#mitglied-werden>



Aufgefallen und nachgehakt

- Das **Karlsruher Aktionsbündnis Wohnen** (KA-Wohnen) ist ein Zusammenschluss von Menschen aus Karlsruhe und Umgebung, die sich für die Schaffung und insbesondere den Erhalt von bezahlbarem (Miet-)Wohnraum einsetzen. Ihre erste öffentliche Aktion legten sie – zu Recht! – in die Südstadt. Nach einer kurzen Kundgebung am Werderplatz zog ein **Demonstrationszug zu den Häusern in der Werderstraße 76/78** – ein besonders eklatantes Beispiel für die Zerstörung von Wohnraum.



- Vielfach wurden wir auf den schlechten Zustand der **Bäume an der neuen Gartenanlage an der Stuttgarter Straße** hingewiesen. Auf unsere Nachfrage beim **Gartenbauamt** (GBA) erhielten wir Antwort, hier nur auszugsweise widergegeben:
Auch den Verantwortlichen bereite der Zustand der neugepflanzten Bäume in der zukünftigen Kleingartenanlage an der Stuttgarter Straße Sorgen. Die derzeitige Trockenperiode stelle für die neu gepflanzten Bäume zweifellos eine Belastung dar. Allerdings sei der Trockenstress nicht der einzige Grund. Die Fläche sei über einen längeren Zeitraum immer wieder stark vernässt gewesen, der neu eingebrachte Boden – trotz der eingebauten Versickerungsanlagen – weise eine noch unzureichende Versickerungsleistung auf, sodass es häufiger zu Staunässe gekommen sei....Man werde absehbar die abgestorbenen Bäume entfernen und die Entwicklung der beeinträchtigten Bäume zunächst noch beobachten. Sollten weitere Bäume trotz der Pflegemaßnahmen ausfallen, werden auch diese im Herbst entfernt und die entfernten Bäume durch Nachpflanzungen ersetzt.
- Wirklich ärgerlich für uns und für alle, die sich über uns informieren wollen, ist das Anschließen von Fahrrädern an unserem Schaukastens am Werderplatz. Oft ist ein Öffnen des Kastens kaum oder garnicht möglich.



Auf unsere Anfrage beim **Ordnungsamt** erhielten wir die Antwort, dass bei verkehrstauglichen Rädern keine rechtliche Handhabe zum Entfernen besteht. Und jetzt?

- Die **Müllsammelaktion in den Straßen der Südstadt** scheint sich zu verstetigen!
Gerne geben wir hierzu die Information der Aktiven weiter:
Wie jeden 1. Dienstag des Monats, treffen sich am 6. Oktober um 18 Uhr wieder fleißige Nachbar*innen, um gemeinsam den Müll einzusammeln.
Treffpunkt ist vor Hotel Barbarossa (Luisenstr./Marienstr.)
Zahlreiche Helfer*innen sind herzlich willkommen!

MH